



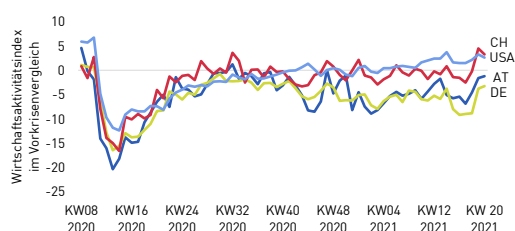
# RECOVERY WATCH

## ECHTZEITINDIKATOREN

### Industrie gut in Fahrt, aber Lieferengpässe bremsen

Die Industrie übernahm auch im Mai die Rolle der Konjunkturlokomotive. Die aktuelle Bank-Austria-Befragung der Industrie-Einkaufsmanager zeigt, dass sich die Auftragslage in diesem Monat weiterhin sehr gut entwickelte und zu einer starken Ausweitung der Produktion führte. Der Bank-Austria-Einkaufsmanagerindex erreichte ein neues Allzeithoch. Der rasante Preisanstieg bei vielen Rohstoffen und Vormaterialien, gepaart mit Lieferengpässen und hohen Frachtkosten, setzte sich allerdings auch fort. 80 Prozent der befragten Industriebetriebe waren im Mai mit Lieferverzögerungen konfrontiert, was keine Überraschung bei einer solchen Beschleunigung der Produktion ist. Im April lagen die Güterexporte aus Österreich laut OeNB-Exportindikator jedoch nominell noch knapp - um 0,5 Prozent - unter den Vorkrisenwerten vom April 2019. Der Treibstoffverbrauch signalisiert zudem, dass die Mobilität bis April noch gedämpft war. Der Benzinverbrauch befand sich laut Schätzungen des FVMI um 26 Prozent und der Dieserverbrauch um 13 Prozent unter dem Wert vom April 2019. Der wöchentliche Wirtschaftsindex der OECD deutet jedoch darauf hin, dass sich die heimische Wirtschaftsleistung an das Vorkrisenniveau annähert. Letzte Woche lag sie nur mehr um 1,2 Prozent darunter.

#### OECD Wöchentlicher Wirtschaftsindex

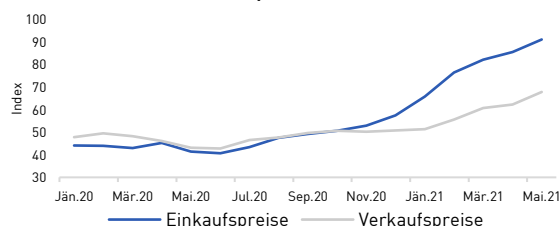


Quelle: OECD | [Zur interaktiven Grafik](#)

#### Wirtschaftsaktivität nur 1,2 Prozent unter Vorkrisenniveau

Der OECD Weekly Tracker weist für Österreich eine um 1,2 Prozent unter dem Vorkrisenwert liegende Wirtschaftsaktivität aus. In den letzten beiden Wochen hat sich der Abstand zum Vorkrisenniveau wegen der Öffnungen im Dienstleistungssektor stark verkleinert. Die US-Wirtschaftsaktivität befindet sich allerdings bereits seit Ende Jänner über den Vorkrisenwerten des Jahres 2019.

#### Einkaufs- und Verkaufspreisindizes der Industrie

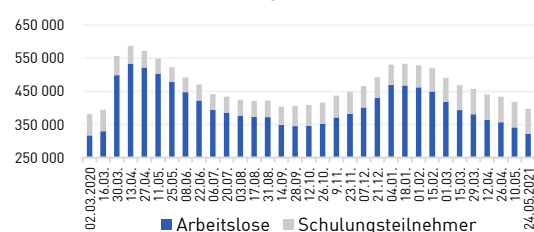


Quelle: UniCredit Bank Austria | [Zur interaktiven Grafik](#)

#### Einkaufspreise in der Industrie steigen weiter

Die Einkaufsmanager-Befragung der UniCredit Bank Austria zeigt, dass die Einkaufspreise der Industrie auch im Mai weiter angestiegen sind und mittlerweile einen neuen Höchststand erreicht haben. Seit November 2020 haben sich die Preise für Rohstoffe und Vorprodukte stark erhöht. Der Index der Verkaufspreise zieht auch an, befindet sich aber auf einem viel niedrigeren Niveau.

#### Arbeitslose und Schulungsteilnehmer

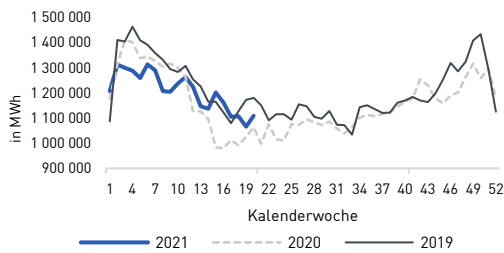


Quelle: BMAFJ, AMS | [Zur interaktiven Grafik](#)

#### Arbeitslosigkeit weiterhin rückläufig

Die Anzahl der beim AMS gemeldeten Jobsuchenden ist weiterhin rückläufig. Zuletzt waren 397.036 Personen in Arbeitslosigkeit oder in AMS-Schulungen, das sind etwa so viele wie kurz vor Krisenbeginn. Es sind aber immer noch um rund 40.000 mehr Menschen arbeitslos als im Mai 2019. Zusätzlich sind derzeit 323.518 Personen zur Kurzarbeit angemeldet.

## Stromverbrauch in Österreich

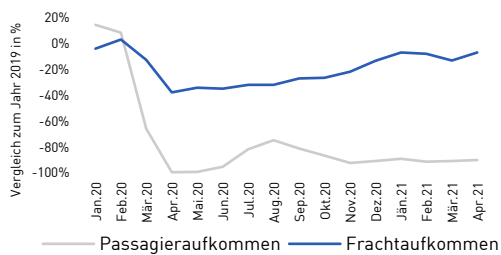


Quelle: SMARD | [Zur interaktiven Grafik](#)

## Stromverbrauch deutlich unter Vorkrisenwerten

Aufgrund der Öffnungsschritte vor dem Pfingstwochenende ist der Stromverbrauch im Vergleich zur Vorwoche gestiegen. Es wurde um rund 4 Prozent mehr Strom verbraucht als in der Vergleichswoche des Vorjahres, jedoch um 6 Prozent weniger als im Vergleichszeitraum des Jahres 2019.

## Passagier- und Frachtaufkommen Flughafen Wien

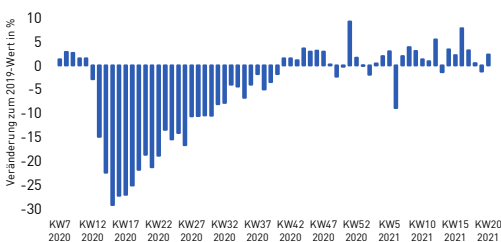


Quelle: Flughafen Wien | [Zur interaktiven Grafik](#)

## Passagieraufkommen stark gedämpft

Das Frachtaufkommen war im heurigen April bloß um 7,4 Prozent niedriger als im April vor zwei Jahren. Das Passagieraufkommen war wegen der Pandemie und Reisebeschränkungen allerdings immer noch sehr stark gedämpft. Es befand sich um 90,2 Prozent unter dem Wert vom April 2019.

## Schiengüterverkehrsleistung



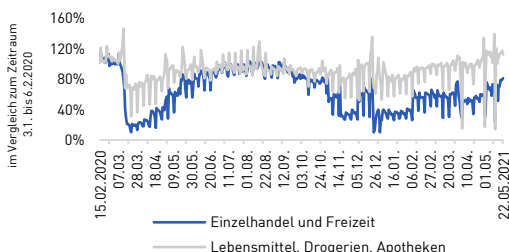
Quelle: ÖBB Infrastruktur AG, IHS | [Zur interaktiven Grafik](#)

## Schiengütergut gut unterwegs

Die Schienengüterverkehrsleistung übertraf in der vergangenen Woche den Vorkrisenwert aus dem Jahr 2019 um rund 2 Prozent. Dies spiegelt die starke Industrieproduktion der letzten Monaten wieder. Im Vergleich zum Vorjahreswert ergab sich letzte Woche sogar ein Plus von knapp 26 Prozent.

## Einzelhandel und Freizeit in Österreich

Frequenz laut Google Mobilitätsdaten



Quelle: Google Mobility | [Zur interaktiven Grafik](#)

## Gastronomieöffnung steigert Einkaufsfrequenz

Durch die Öffnung der Gastronomie stieg die Besuchsfrequenz im Nichtlebensmittel-Einzelhandel und Freizeitbereich. Sie lag in der letzten Maiwoche aber immer noch um durchschnittlich 25 Prozent unter dem Vorkrisenwert, vielleicht auch, weil die Öffnung erst zur Wochenmitte erfolgte. Im Lebensmitteleinzelhandel, in Drogerien und Apotheken übertraf die Frequenz die Benchmark hingegen um rund 13 Prozent.

**Fazit:** Die Öffnungsschritte dürften die heimische Wirtschaftsleistung schneller an das Vorkrisenniveau heranführen als zu Jahresbeginn erwartet. Die starke Nachfrage nach Industriegütern im In- und Ausland befeuert die Wirtschaft. Bremsend wirken für die Industrie jedoch der Materialmangel und die hohen Einkaufspreise. Es geht aber definitiv bergauf.

**Medieninhaber/Herausgeber:** Wirtschaftskammer Österreich, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien. Vertretungsbefugtes Organ: Präsident Dr. Harald Mahrer. Tätigkeitsbereich: Information Beratung und Unterstützung der Mitglieder als gesetzliche Interessenvertretung.

**Chefredaktion:** Dr. Christoph Schneider, Druck: Eigenvervielfältigung, Erscheinungsort Wien. Offenlegung: [wko.at/offenlegung](#). Medieninhaber/Herausgeber: Wirtschaftskammer Österreich, Abteilung für Wirtschafts- und Handelspolitik, Leitung: Dr. Christoph Schneider, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, Tel: +43 5 90 900 4270, [whp@wko.at](#), [news.wko.at/whp](#).

**Autorin/Ansprechpartnerin:** Dr. Julia Borrmann, Tel: +43 5 90 900 4270, [whp@wko.at](#).